

Hessen

Landesmittel für Breitbandberatung

[16.04.2025] Auch im Jahr 2025 steht die Breitbandberatungsstelle Osthessen den Kommunen in der Region weiterhin zur Seite. Sie begleitet nun im fünften Jahr Projekte rund um Glasfaser und Mobilfunk. Das Land unterstützt die Arbeit erneut mit über 113.000 Euro.

Das Land Hessen fördert die Breitbandberatungsstelle Osthessen auch in diesem Jahr. Den entsprechenden Förderbescheid in Höhe von 113.800 Euro übergab Staatssekretär Stefan Sauer in Künzell an den Breitbandkoordinator des Landkreises Fulda, Christof Erb, sowie an die beiden ehrenamtlichen Geschäftsführer der Beratungsstelle, Bernhard Krönung und Roland Vollmer. Dies berichtet das [hessische Digitalministerium](#). Träger der Beratungsstelle ist die Organisation Zeitsprung. Von deren Arbeit profitieren weiterhin mehrere Landkreise in Ost- und Mittelhessen sowie die Städte Frankfurt und Wiesbaden. Die Beratungsstelle unterstützt Kommunen bei der Planung und Umsetzung von Glasfaserprojekten. Seit 2020 berät sie auch zu Mobilfunkausbau und Mobilfunkförderung.

„Die Ausbaudynamik hat sich in Hessen auf hohem Niveau stabilisiert“, sagte Staatssekretär Sauer. Inzwischen hätten rund drei Viertel der Haushalte im Land Zugang zu gigabitfähigem Internet, ebenso fast alle Schulen und Krankenhäuser. Auch in den betreuten Kreisen liege die Quote bei über 70 Prozent. Dies sei, so Sauer, auch dem Einsatz der Beratungsstelle in Osthessen zu verdanken. In Hessen gibt es insgesamt drei regionale Breitbandberatungsstellen. Sie werden aus Landesmitteln finanziert und arbeiten eng mit dem Breitbandbüro Hessen in Wiesbaden zusammen. Ziel ist es, den Ausbau schneller Netze in allen Teilen des Landes voranzutreiben – besonders dort, wo der Markt alleine nicht für Anschluss sorgt.

(sib)

Stichwörter: Breitband, Breitbandberatungsstelle, Hessen